

A N F R A G E von Roland Munz (SP, Zürich) und Bernhard Egg (SP, Elgg)

betreffend Scientology in den Räumen des Kantons Zürich

1998 hatte die Konsultative Staatsschutzkommission des Bundes ihren Bericht über Scientology vorgestellt. Deren Erkenntnissen schloss sich in der Folge der Regierungsrat unseres Standes in Beantwortung der Anfrage KR-Nr. 319/1998 an. Seither wurde es für erwähnte Sekte zunehmend schwieriger, Raum zur Ausübung ihrer Aktivitäten zu finden, weshalb sie vermehrt eigene Organisationen mit eigener in der Öffentlichkeit zunächst nicht negativ konnotierter Firmierung vorschiebt. So geschehen auch im Februar 2011: Während fünf Tagen konnte die in Händen von Scientology befindliche Citizens Commission on Human Rights (CCHR) in der Alten Börse Zürich eine Propagandaveranstaltung abhalten. Dieser Bau ist im Eigentum der BVK des Kantons Zürich und wird verwaltet durch die verselbstständigte kantonale Kantag. Dies wirft nachfolgende Fragen auf:

1. Welche konkreten Kriterien kommen bei der Kantag allgemein zur Anwendung in der Abgrenzung, wem Raum vermietet wird und wem nicht?
2. Liegen Anweisungen seitens des Kantons und seitens der BVK vor, an welche Art von Mietinteressierten im kantonalen Eigentum stehende Objekte durch die Verwalterin Kantag nicht vermietet werden sollen bzw. dürfen?
3. Welche Informationen pflegt die Verwalterin einzuholen bei Mietinteressentschaften mit möglicherweise ihr nicht offensichtlichem Hintergrund, welche ein Objekt für öffentlich angepriesene tendenziöse Veranstaltungen nutzen möchten?
4. Wie lebt die Liegenschaftenverwalterin des Kantons ihrem ausdrücklich deklarierten Anspruch an besonders hohe ethischen Massstäbe auch einige Jahre nach ihrer Verselbstständigung noch nach, insbesondere wenn es darum geht, Räumlichkeiten an als totalitär und potenziell staatsgefährdend einzustufende Mietinteressentschaften zu vermieten?
5. Erachtet es der Regierungsrat als mit den Aufgaben der öffentlichen Hand vereinbar, wenn die im Eigentum der volkseigenen BVK befindliche Alte Börse Zürich einer gross-angelegten Propagandaveranstaltung der Scientologyorganisation CCHR zur Verfügung gestellt wird?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die nötigen Massnahmen zu ergreifen, damit Scientology inklusive ihrer Unterorganisationen sowie weiteren vergleichbaren Organisationen mit totalitärer Ausrichtung fortan keine kantonalen Objekte mehr überlassen werden? Welche konkret, beziehungsweise warum nicht?

Roland Munz
Bernhard Egg